Die geheime Hundeschule im Wald

Ein Reimbuch für kluge Hunde
und ihre Menschen

Ach, wie ist die Freude groß,

Bei Herrn Udo auf dem Schoß!

Shila und die Tigra nun,

Dürfen hier sich köstlich ruh'n.

Frisch gezogene hierher,

Fällt das Eingewöhnen schwer.

Udo ist ein guter Mann,

Der gar herrlich kraulen kann.

Doch was ein braver Hund soll tun,

Wissen beide noch nicht nun.

Im Garten, am nächsten Tag,
Wo man gerne schnüffeln mag,
Kommt Freund Bruno angerannt,
Der klügste Hund im ganzen Land.

Er wedelt froh und raunt den beiden,
Geheimnisse, die sie beneiden:
„Hört mal zu, ihr lieben Neuen,
Ihr werdet euch gar sehr erfreuen!
Nachts, wenn Udo schläft ganz fest,
Verlassen wir das warme Nest!“

Als der Mond am Himmel wacht,

Und Herr Udo "Chrrr-Püüh" macht,

Schleichen sie zur Tür hinaus,

Fort vom sicheren Udo-Haus.

Durch den Garten, über’s Feld,

Hinein in eine andre Welt.

Bruno führt sie sicher an,

Auf der dunklen Waldesbahn.

Uhus rufen, Äste knacken,

Doch sie haben nichts im Nacken.

Shila
Tigra
Bruno
Birk
Angra

Auf der Lichtung, welch ein Bild!
Hundeschüler, zahm und wild.
Dackel, Pudel, Schäferhund,
Tun hier ihre Meinung kund.

In der Mitte, auf dem Stumpf,
Sitzt ein Hund, ganz ohne Strumpf.
Schwarz das Fell und grau die Schnauze,
Er schaut aus wie eine Kauze.
Jumbo heißt der alte Greis,
Der so schrecklich vieles weiß.

Jumbo bellt mit tiefer Bass-Stimme,
So dass keiner sich benehme schlimme:
„Hier lernt ihr Mut, statt nur zu kläffen,
Und wie man Freunde tut antreffen.
Den Menschen schützen, treu und brav,
Das ist des Hundes feinste Aufgab'!“

Er blickt zu Shila und Tigra hin:
„Dass diese Schule hier ich bin,
Hat Berta einst für uns erdacht,
Die vor euch bei Udo gewacht.
Eine Seele, klug und rein,
Soll sie uns ein Vorbild sein!“

„Doch gebt acht!“, mahnt Jumbo sehr,

„Schaut auf Nina, bitte sehr!

Die weiße Hündin von Familie Gleich,

Fand die Schule hier zu weich.“

„Sie brach ab, lief einfach fort,

Nun streitet sie an jedem Ort.

Ist unverträglich, zwickt und beißt,

Wie man böse Hunde heißt.

Dem Herrchen hilft sie auch nicht viel,

Das ist ein trauriges Beispiel.“

Shila und Tigra, tief berührt,

Haben Ninas Leid gespürt.

Sie schwören sich in dieser Nacht:

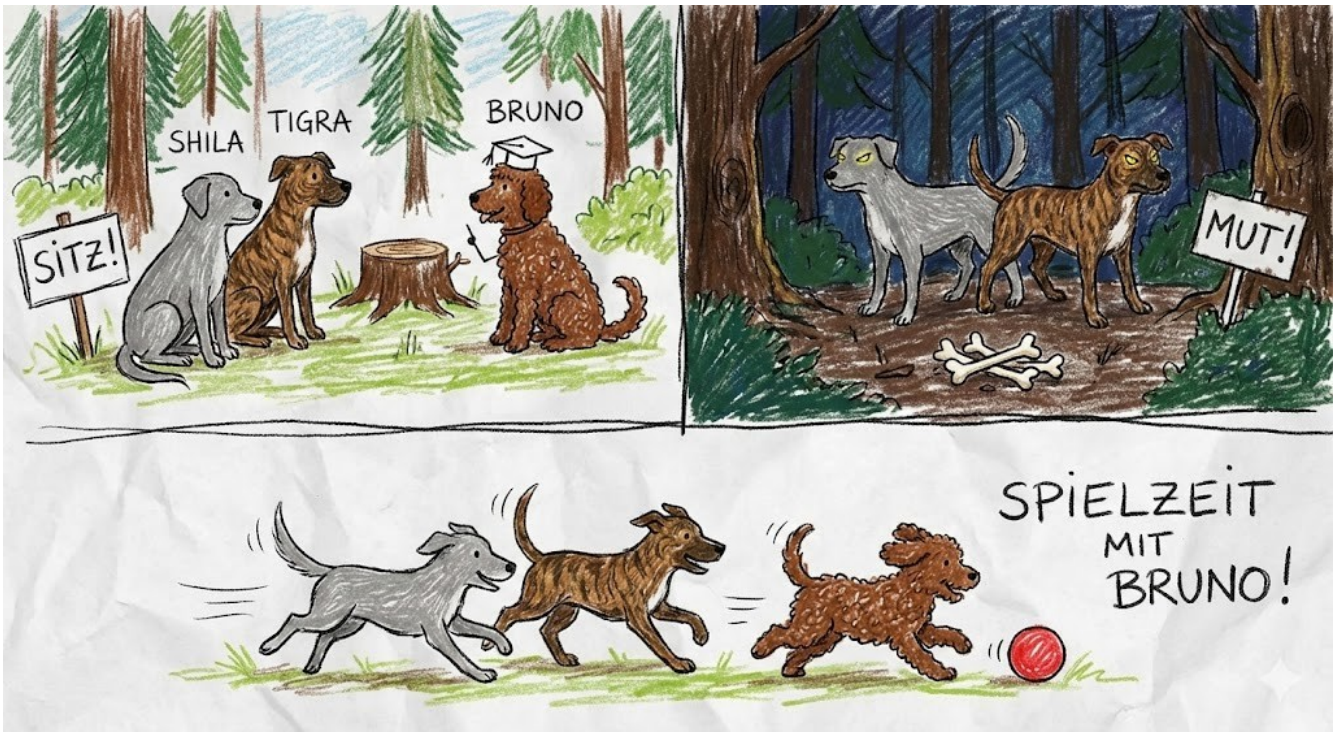
„Wird die Schule gut gemacht!“

Jede Nacht nun, husch husch husch,

Geht’s zum Lernen in den Busch.

Mutig üben sie das Wachen,

Und auch viele tolle Sachen.



Sie werden klüger, brav und fein,

Herr Udo könnte stolzer nicht sein.

Er krault sie beide hinterm Ohr:

„Ihr seid die besten, kommt mir vor!“

So leben sie in Glück und Freud,

Gelehrig und stets hilfsbereit.

Und oben, auf der Wolkenbank,

Sagt Berta leise: „Gott sei Dank!“

“Die geheime Hundeschule im Wald”

© 2026 von KH ist unter der CC BY-NC-ND 4.0-Lizenz lizenziert.

Eine Kopie dieser Lizenz finden Sie unter

https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/

Version 1.1

Erdacht und geschrieben von Kurt Hummelrund.

Bilder mit KI-Unterstützung erstellt.

Übrigens…

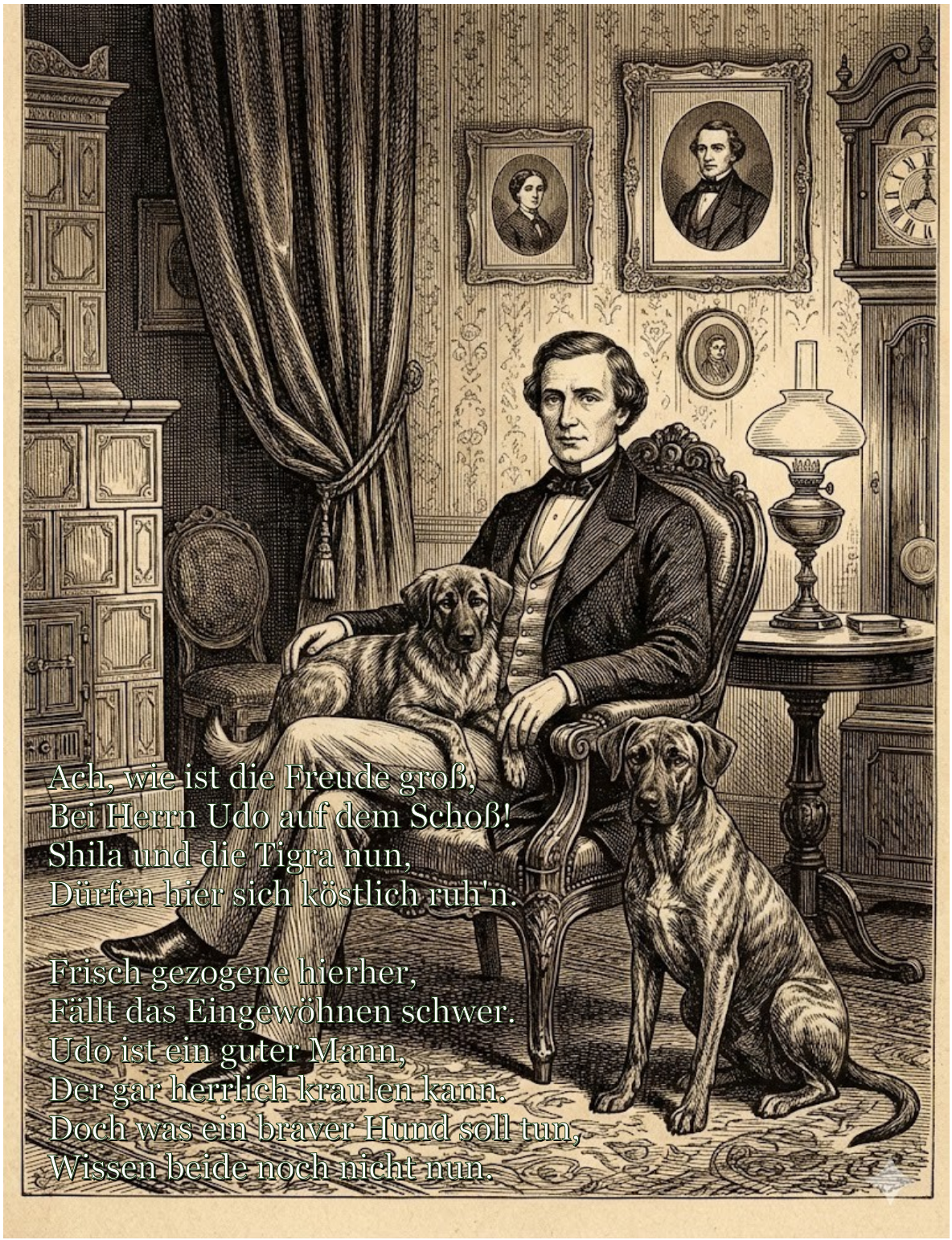
Alle Hunde in dieser Geschichte gibt’s wirklich!

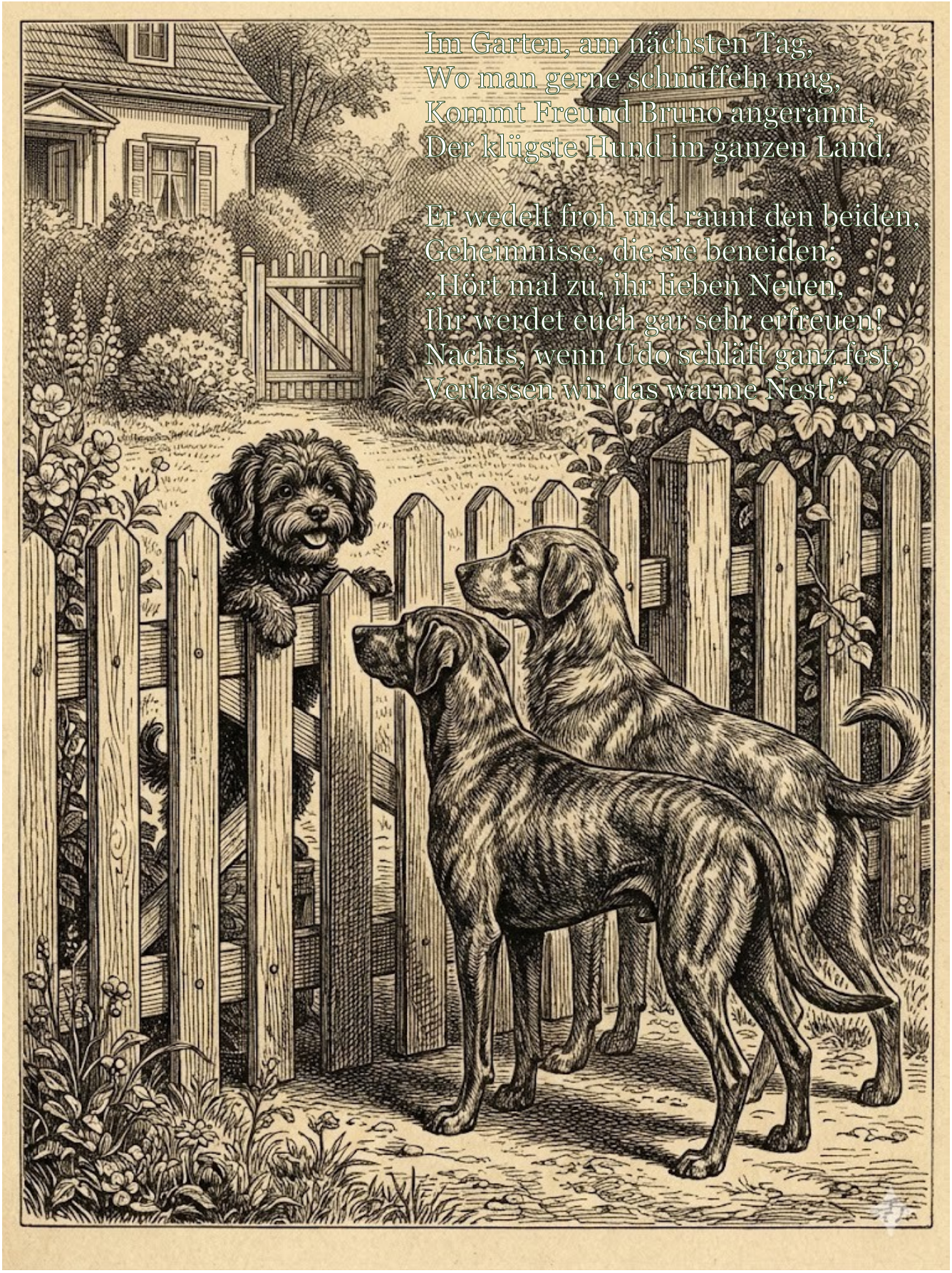
Falls Dir dieses Buch gefallen hat, dann denke bitte über eine Spende an die Tierschutzorganisation “Straßenhunde Mazedonien” nach.

Weitere Information darüber wie ihr helfen könnt findet ihr unter https://strassenhunde-mazedonien.de

---

Bonus: Version mit Tuschezeichnung wie bei Wilhelm Busch



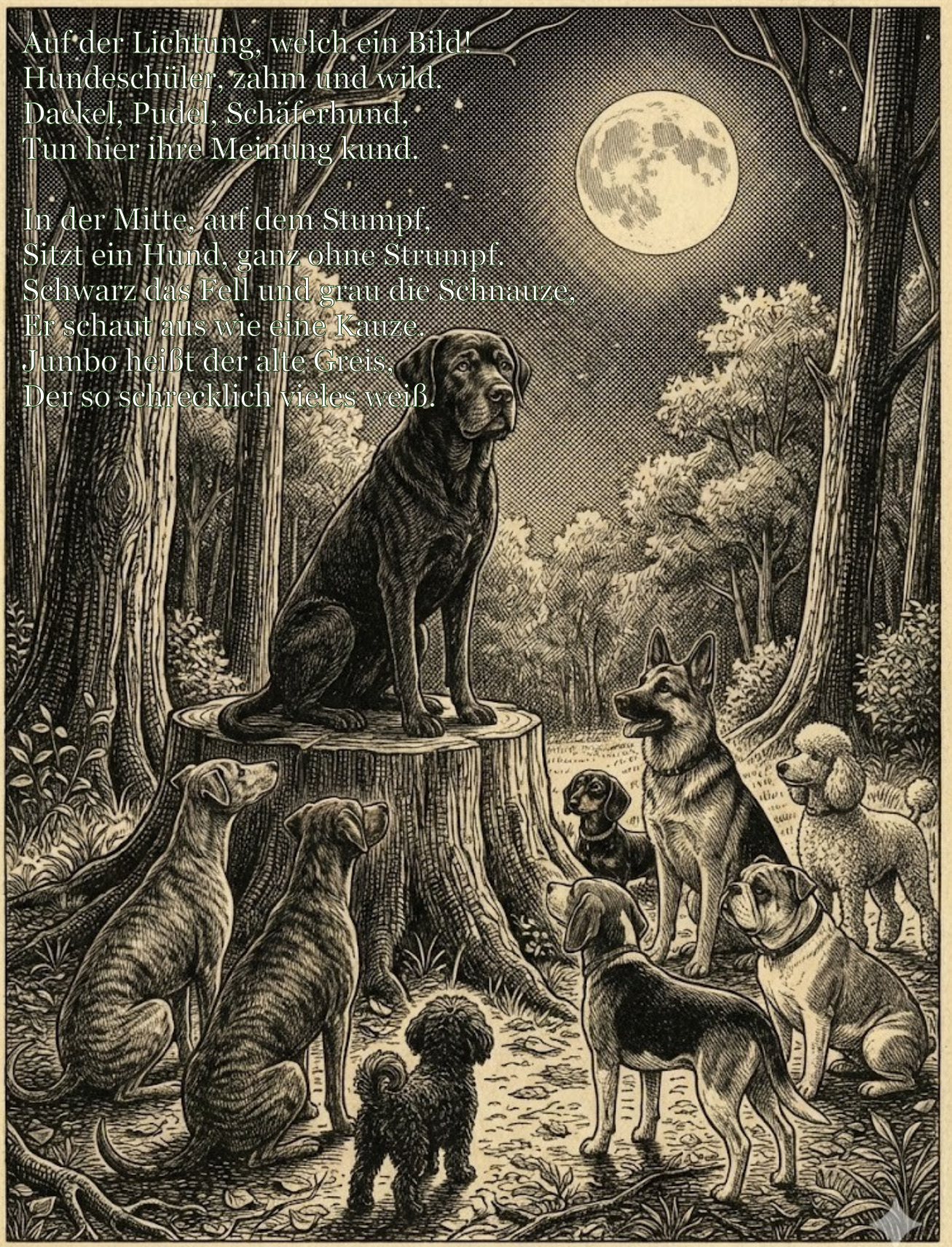


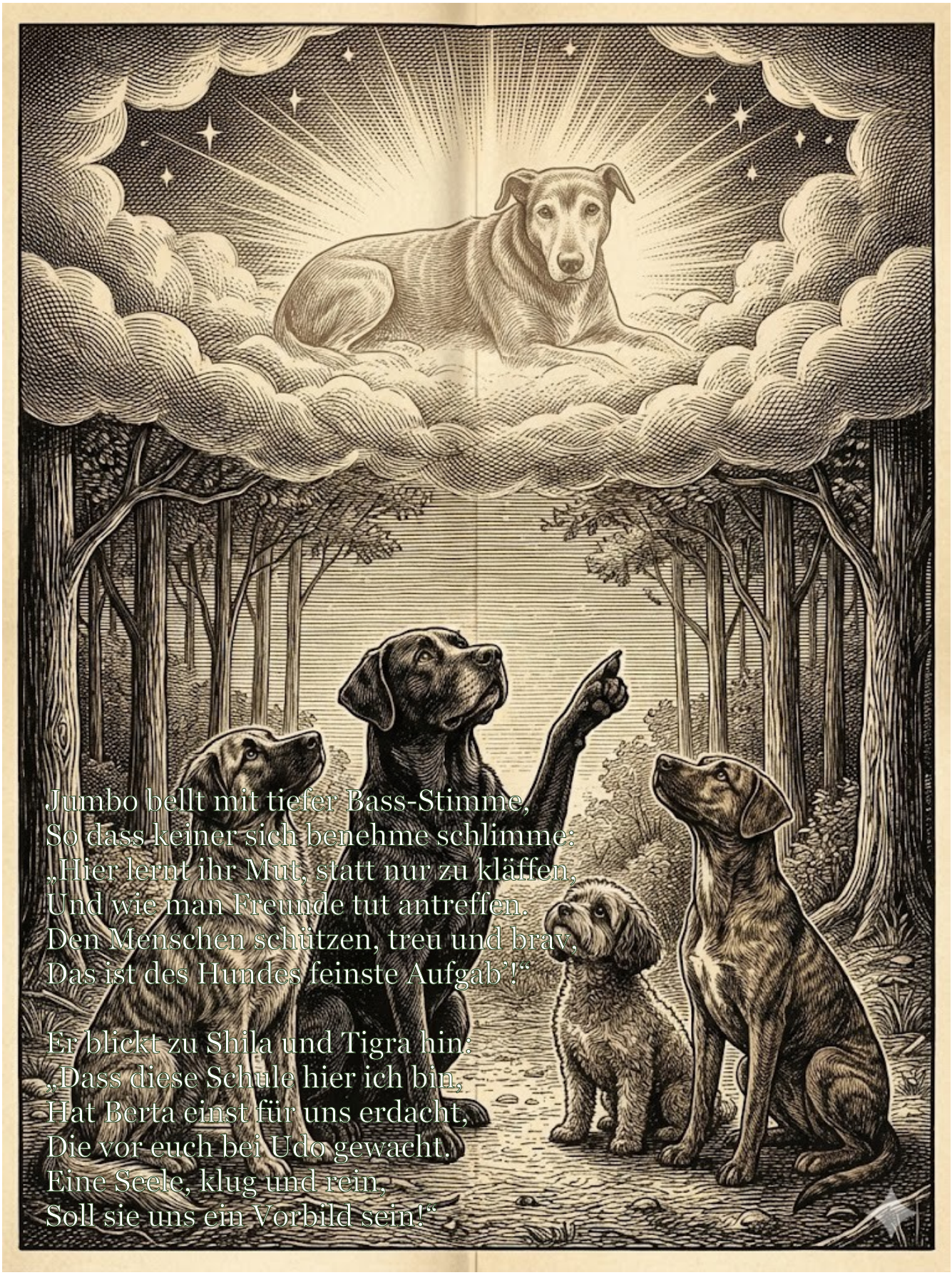
Im Garten, am nächsten Tag,
Wo man gerne schnüffeln mag,
Kommt Freund Bruno angerannt,
Der klügste Hund im ganzen Land.

Er wedelt froh und raunt den beiden,
Geheimnisse, die sie beneiden:
„Hört mal zu, ihr lieben Neuen,
Ihr werdet euch gar sehr erfreuen!
Nachts, wenn Udo schläft ganz fest,
Verlassen wir das warme Nest!“

Als der Mond am Himmel wacht,
Und Herr Udo "Chrrr-Püüh" macht,
Schleichen sie zur Tür hinaus,
Fort vom sicheren Udo-Haus.

Durch den Garten, über's Feld,
Hinein in eine andre Welt.
Bruno führt sie sicher an,
Auf der dunklen Waldesbahn.
Uhus rufen, Äste knacken,
Doch sie haben nichts im Nacken.


Auf der Lichtung, welch ein Bild!
Hundeschüler, zahm und wild.
Dackel, Pudel, Schäferhund,
Tun hier ihre Meinung kund.
In der Mitte, auf dem Stumpf,
Sitzt ein Hund, ganz ohne Strumpf.
Schwarz das Fell und grau die Schnauze,
Er schaut aus wie eine Kauze.
Jumbo heißt der alte Greis,
Der so schrecklich vieles weiß.



Jumbo bellt mit tiefer Bass-Stimme,
So dass keiner sich benehme schlimme:
„Hier lernt ihr Mut, statt nur zu kläffen,
Und wie man Freunde tut antreffen.
Den Menschen schützen, treu und brav,
Das ist des Hundes feinste Aufgab’!“

Er blickt zu Shila und Tigra hin:
„Dass diese Schule hier ich bin,
Hat Berta einst für uns erdacht,
Die vor euch bei Udo gewacht.
Eine Seele, klug und rein,
Soll sie uns ein Vorbild sein!“

„Doch gebt acht!“, mahnt Jumbo sehr,
„Schaut auf Nina, bitte sehr!
Die weiße Hündin von Familie Gleich,
Fand die Schule hier zu weich.“

„Sie brach ab, lief einfach fort,
Nun streitet sie an jedem Ort.
Ist unverträglich, zwickt und beißt,
Wie man böse Hunde heißt.
Dem Herrchen hilft sie auch nicht viel,
Das ist ein trauriges Beispiel.“

Shila und Tigra, tief berührt,
Haben Ninas Leid gespürt.
Sie schwören sich in dieser Nacht:
„Wird die Schule gut gemacht!“

Jede Nacht nun, husch husch husch,
Geht’s zum Lernen in den Busch.
Mutig üben sie das Wachen,
Und auch viele tolle Sachen.

Sie werden klüger, brav und fein,
Herr Udo könnte stolzer nicht sein.
Er krault sie beide hinterm Ohr:
„Ihr seid die besten, kommt mir vor!“

So leben sie in Glück und Freud,
Gelehrig und stets hilfsbereit.
Und oben, auf der Wolkenbank,
Sagt Berta leise: „Gott sei Dank!“

Die geheime Hundeschule im Wald

Sobald der Udo friedlich schläft
und hoch der Mond am Himmel steht,
dann hält es Tigra und auch Shila
nicht länger auf dem Kissen nieder.

Sie schleichen heimlich, still und stumm,
mit Kumpel Bruno nachts herum.
Doch was ist wohl ihr tiefster Sinn?
Wo wollen die drei Hunde hin?

Tief in dem Wald, beim alten Baum,
erwartet sie ein Hundetraum:
Der weise Jumbo lädt sie ein,
ein wirklich braves Tier zu sein!
Selbst Berta wacht vom Himmelszelt
stolz über diese kleine Welt.

Doch Vorsicht vor dem frechen Hund,
denn Nina treibt es gar zu bunt!
Wer wird am Ende artig sein?
Schau in dies Buch, dann fällt dir's ein!